

Reisejournale

Flumser Fasnächtler auf Reisen

Flums. – Am Wochenende vom 19. und 20. September führten die Schwarzen Engel und Chrüterwyber Flums ihre Jubiläumsreise durch. Bereits vor gut einem Jahr feierten die Fasnächtler ihr 60-jähriges Bestehen und organisierten damals ein Jubiläumsfest auf dem Postplatz. Nun war es an der Zeit, sich selbst für den strengen Tag von damals zu belohnen.

Mit dem Postauto führte die Reise via Österreich nach Ravensburg, wo eine tolle Führung auf die 33 Ausflügler wartete. Aus erster Hand erfuhren sie dabei viel über die sehr interessante und sehenswerte Stadt Ravensburg, die mit ihren vielen Türmen während langer Zeit freie Reichsstadt war.

Nach einem leckeren Mittagessen in einem Restaurant mit lokalen Spezialitäten hatten die Chrüterwyber, Teufel und Hofnarren noch Zeit, um in der Stadt zu schlendern. Während die einen bereits in einen Biergarten strömten, zogen es andere vor, durch die zahlreichen Geschäfte zu flanieren.

Mitte Nachmittag ging die Reise weiter. Noch vor der Ankunft auf dem Brauereigasthof Schöre in Tettngang wurden die Zimmer bezogen. Unter fachkundiger Leitung erfuhr die Reisegruppe anschliessend allerhand Dinge über den Brauvorgang und den Anbau von Hopfen, welcher in der Region Tettngang-Bodensee einen grossen Stellenwert in der Landwirtschaft hat. Natürlich durfte auch eine Degustation der lokalen Biere nicht fehlen. Nach dem Abendessen – auf dem Speiseplan stand eine reichhaltige Schwäbische Platte mit diversen Beila-

gen – verging der Abend in gewohnter Gemütlichkeit, mit tatkräftiger Unterstützung der Hofnarren-Musik.

Am Sonntagvormittag, nach dem Frühstück, bestiegen die Fasnächtler das Schiff und fuhren von Friedrichshafen über den Bodensee bis nach Meersburg. Auch dort standen wieder viel individuell gestaltbare Zeit auf dem Programm und die Gemütlichkeit im Vordergrund. Das malerische Städtchen von Meersburg lud zum Bummeln ein, die aufspielende Handorgel-Kapelle zum Stehenbleiben und Mitsingen.

Als letzter Programmpunkt stand eine weitere Schifffahrt von Meersburg nach Konstanz auf dem Programm, wo das Postauto für die Rückfahrt nach Flums bereitstand.

So ging ein tolles Wochenende in die Geschichtsbücher der Schwarzen Engel und Chrüterwyber von Flums ein.

Hofnarr Michael I.

Kneippverein auf Pilzsuche

Sarganserland. – Am Sonntag, 20. September, konnte der Kneippverein Sarganserland Mitglieder und Interessierte unter fachkundiger Leitung von Elvira Zogg (amtliche Pilzkontrolleurin Vilters/Wangs, 0796267351) mit auf die erste Pilzexkursion in diesem Jahr mitnehmen. Die Pilze liessen in diesem Jahr länger auf sich warten, erwies sich doch der heisse Sommer mit wenig Regen für die Pilze als eher ungünstige Wachstumsbedingungen.

Die bunt zusammengewürfelte Gruppe schwärmte schon bald aus und verschwand im nebelverhänge-

nen Flumserberg. Der reiche Fundus aller Körbe ergab ein stattliches Pilzbuffet fürs Auge mit Steinpilzen, Schirmling, Knollenblätterpilz, Eierschwämmli, Fliegenpilz, Rehpilz, Bovist und vielen mehr, welches sogleich von der erfahrenen Pilzkontrolleurin unter die Lupe genommen wurde – ob diese auch munden, musste erst kontrolliert werden. Unterschieden werden bei jeder Pilzfamilie die essbaren, geniessbaren und die giftigen Pilze. Bereits schon die Berührung mit einem giftigen Pilz und die Übertragung auf die Schleimhäute kann toxische Auswirkungen hervorrufen! Elvira Zogg wies mehrmals darauf hin, dass die Sicherheit beim Bestimmen der Fruchtkörper in ihrer ganzen Erscheinungsbreite an erster Stelle steht. Die Schweiz verfügt diesbezüglich über ein dichtes Netz an Pilzkontrollstellen, sodass auch die Teilnehmer aus den Gebieten Frauenfeld, Herisau, Graubünden und St.Gallen in unmittelbarer Nähe eine lokale Kontrollstelle finden (www.vapko.ch).

Der kurzweilige Nachmittag mit vielen Informationen zur Mykologie, wie die Pilzkunde in der Fachsprache genannt wird, wurde von einem feinen Pilztoast im Restaurant Molseralp abgerundet und machte Lust darauf, mehr Pilze zu sammeln (und eben, diese amtlich kontrollieren zu lassen und die entsprechenden Vorschriften einzuhalten).

Der Kneippverein Sarganserland verlässt nun die Welt und Faszination der Pilze und widmet sich im Vortrag «Gesund durch den Winter» von Markus Kressig als Nächstes den Viren und Bakterien – am Mittwoch, 28. Oktober, in Heiligkreuz. (pd)

**Informationen zum Kneippverein:
E-Mail sarganserland@kneipp.ch**



Es ist angerichtet: Der Kneippverein mit seinem stattlichen Pilzbuffet.



Der Lohn für die Arbeit: Schwarze Engel auf Reisen.